



Soundscapes

Input 2

*Medienästhetische Erkundungen im Bereich
zwischen Audiodesign und Komposition*



Soundscapes

Klanglandschaften - Klanginstallationen

- Einflüsse aus dem Bereich der Kunstmusik (musique concrète)
- „Klangforschung“ in der Auditiven Wahrnehmungserziehung der 70er Jahre
- Arbeiten mit Samples in Genres Populärer Musik (z.B. im HipHop)



Klanglandschaften - Klanginstallationen



- R. Murray Schafer (geb. 1933)

- Akio Suzuki (geb. 1941)



- Ellen Fullman (geb. 1957)



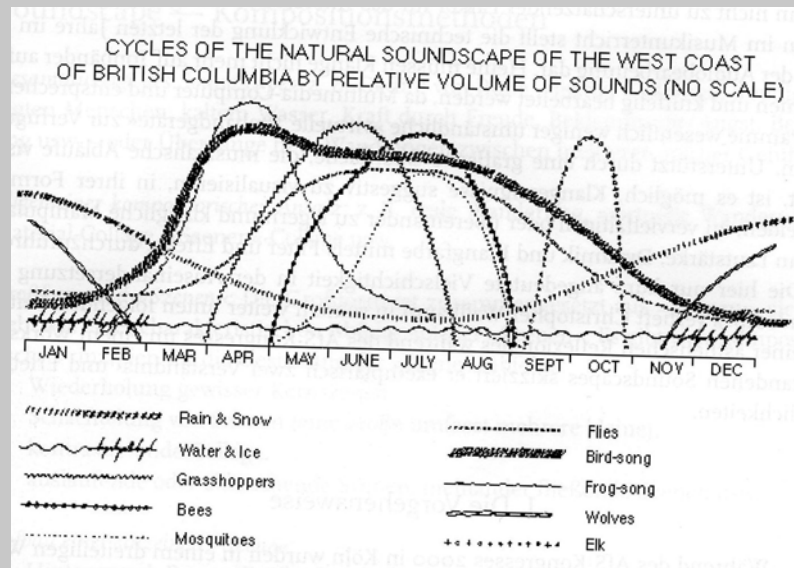
- Claudia Brieske (geb. 1966)





Klanglandschaften - Klanginstallationen

- Akio Suzuki (geb. 1941): Chorus (1998)
- Ellen Fullman (geb. 1957): Long String Instrument (1981/1994)
- Claudia Brieske (geb. 1966): Touch me – don` t touch me
- R. Murray Schafer (geb. 1933): World Soundscape Project (1971ff.), The Vancouver Soundscape (1973), Winter Diary (1997), Wolf Music





Soundscape-Bewegung & Auditive Wahrnehmungserziehung

Soundscape-Bewegung:

- M. Schafer: Jede Landschaft besitzt ein originäres Klangbild, das beim Heimat-Gefühl der dort lebenden Menschen eine Rolle spielt.
- Akustische Landschaftsvermessung als „Soundmaps“ oder „Soundwalks“.
- World Forum of Acoustic Ecology (Kanada).

Auditive Wahrnehmungserziehung

- Ausweitung von Musikhören auf umfassendere Prozesse auditiver Wahrnehmung.

Kritik:

- Paradigmenwechsel: Bedeutungen „liegen“ nicht in der Musik, sondern entstehen erst durch den Umgang mit Musik.
- Starke Orientierung an der Ästhetik einer gegen Ende des Jahrhunderts „blutleer absterbenden Avantgarde-Musik“ (W.M. Stroh).
- Isolierung des Hörens aus dem Lebenskontext, in dem Kinder und Jugendliche mit Musik umgehen.